

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 27 (1949)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neueintritte**MITGLIEDERLISTE**

Bigler Hermann Gottlieb, Buchbinder, Martiweg 16, Bern
 Greulich August, Städtischer Beamter, Junkerngasse 43, Bern.

Übertritte

Scheurer Raoul, dipl. Ingenieur, Thunstr. 23, Bern; Uebertritt von der Sektion Sântis, die ihn empfiehlt.

SEKTIONS-NACHRICHTEN**Protokoll der Monatsversammlung vom 6. April 1949 im Casino**

Vorsitz: Herr O. Stettler. Anwesend ca. 160 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung mit einer kurzen Begrüssung. Er teilt den Anwesenden mit, dass am 23. März das Ehrenmitglied Otto Grimmer-König verschieden sei; einem Wunsche des Verstorbenen entsprechend widmet ihm einer seiner Freunde, Herr F. Kündig, einen Nachruf (siehe Seite 4). Ausserdem verlor die Sektion durch den Tod von H. Lienhard ein weiteres Mitglied. Die Verstorbenen werden von der Versammlung durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Anschliessend an zwei Darbietungen der Gesangssektion hält Herr A. Fux in urchigem Walliserdialekt seinen Vortrag über den Lötschberg im Wandel der Zeiten. Nach Erzählung einiger Sagen gibt der Referent einen Ausschnitt aus der Geschichte des Passes und schliesst seine interessanten Ausführungen mit einigen Betrachtungen darüber, wie sich der Zug der Zeit nun auch im Wallis auszuwirken beginnt.

Nach einer kurzen Pause geht der Vorsitzende zur Behandlung der geschäftlichen Traktanden über. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Bemerkungen genehmigt. Acht Gesuchsteller werden neu in die Sektion aufgenommen. Zur Jahresrechnung, welche im Märzheft der Clubnachrichten in gewohnter Weise publiziert ist, gibt der Kassier einige ergänzende Auskünfte. Dank dem Legat Hildebrand schliesst die Vermögensrechnung trotz dem in das Rechnungsjahr fallenden Bau der Trifthütte befriedigend ab. Herr Dr. Dannegger stellt einige Fragen bezüglich des Postens «Trift- und Kübeliteller», welche vom Kassier beantwortet werden. Weitere Fragen werden nicht gestellt und die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem Kassier und seiner Gemahlin für die grosse und gewissenhaft ausgeführte Arbeit. In der Kommission für die Ausstellung über alpine Kunst sind noch die Posten des Sekretärs und des Kassiers vakant; der Präsident wäre dankbar für geeignete Vorschläge. Mit dem Hinweis auf einige bevorstehende Veranstaltungen schliesst der Vorsitzende um 22.20 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: *Faesi.*

Die Auffahrts-Zusammenkunft vom 26. Mai 1949

durch die Sektion Burgdorf organisiert, sieht vor:

Abfahrt in Bern 8.37 Uhr. Ankunft in Burgdorf 9.06 Uhr. Anschliessend Bummel durch die Stadt Burgdorf—Bättwil—Busswil—Rachisberg—Schallenberg (ob Hasle-Rüegsau). Dauer der Wanderung ca. 2 Stunden. 11.45 Uhr Begrüssung. Kurzer Ueberblick über das Emmental durch Herrn Alfred Bärtschi (Sektion Burgdorf). 12.15 Uhr Mittagsverpflegung (Suppe, Spatz, Kartoffelsalat, Brot), Kosten Fr. 3.—. Nachmittags: Abstieg nach Hasle-Rüegsau und Rückreise ab dort. — Bei schlechter Witterung Wanderung abgekürzt und Mittagsverpflegung in den Gasthöfen von Hasle-Rüegsau. Kollektivbillett, mindestens 15 Teilnehmer Fr. 2.65 pro Person. Anmeldungen an H. Kipfer, Ostermundigen, Tel. 4 10 43 und im Clublokal.

Otto Grimmer-König † (Ehrenmitglied der Sektion Bern SAC)

In den frühen Morgenstunden des 23. März verschied nach langem Kranklager im Alter von nahezu 80 Jahren unser Ehrenmitglied, Herr Otto Grimmer, Bürger von Knonau. Mit ihm verliert die Sektion Bern ein treues und tatkräftiges Mitglied. Er war in weiten Kreisen des SAC bekannt und geschätzt, mit vielen ausländischen Clubkameraden stand er in regem Briefwechsel und oft haben sich prominente Bergsteiger in seinem gastlichen Heim an der Kirchenfeldstrasse getroffen. Schon in seiner Jugendzeit zeigte unser Freund Verständnis und grosse Liebe für Feld und Wald, für Seen und Berge; jede Gelegenheit zu Streifzügen in die engere Heimat wurde ausgenützt. Als er 16jährig seinen Onkel, Prof. August Weilenmann in Zürich, auf einer Exkursion mit 20 Studenten in das Gebiet des Urirotstockes begleiten durfte, war das für ihn ein grosses Erlebnis. Es ist begreiflich, dass in diesem Kreise bergfroher, junger Tatenmenschen in ihm die Liebe zu unsern Bergen geweckt wurde. Und diese Liebe zur Heimat ist ihm zeit seines Lebens geblieben. 20jährig zog es den jungen Kaufmann in die weite Welt, 30jährig kehrte er, trotz der besten Lebensaussichten, wieder in seine Heimat zurück.



Die Fremde konnte ihm nicht zur Heimat werden, Bern wurde seine Wahlheimat! 1900 trat er in unsere Sektion ein. Mit seinem Schwager, Dr. Hans König, machte er eine ganze Reihe Gratwanderungen im Berner Oberland, um dann später auf vielen Touren im Hochgebirge in die Fels- und Eistechnik eingeweiht zu werden. Seine touristischen Leistungen waren sehr vielseitig. Er setzte seinen Stolz darauf, angesichts des wunderbaren Panoramas vom Gurten aus sagen zu können: Auf all diesen vielen Gipfeln, die hier zu sehen sind, bin ich gewesen, auf einer grossen Anzahl derselben mehrere Male. Aber auch im Wallis und der übrigen Schweiz und im Auslande vollführte er Besteigungen berühmter Berge. Seinem Wesen nach war Otto Grimmer hilfreich und zuvorkommend, er trachtete nicht nach öffentlichen Aemtern und Würden, wenn ihm aber Pflichten überbunden wurden, konnte man sicher sein, dass er die ihm gestellte Aufgabe mit Energie und Zuverlässigkeit, aber auch mit Takt erledigen werde! In der Dezembersitzung 1904 wurde ihm das Kassieramt der Sektion Bern überbunden, er amtierte drei Jahre. Für das Zentralfest 1907 wurde er als Finanzchef bezeichnet. Dr. Dübi rühmt dieses Fest in seiner Chronik: «Als das schönste Zentralfest, das der SAC bis jetzt gefeiert habe!»

Im Jahre 1913 wurde er zum Vizepräsidenten und zugleich als Chef des Exkursionskomitees gewählt. Von 1916 bis und mit 1919 amtierte er als Sektionspräsident. In dieser Eigenschaft war Otto Grimmer unermüdlich tätig. Er begnügte sich nicht mit dem, was an ihn herantrat, nein, er suchte die Arbeit geradezu. Die Mitgliederzahl stieg rapid. Als Beispiel sei nur erwähnt, dass von den im

BUFFET BERN

 F. E. Krähenbühl-Kammermann

Fueller a.g.

Spezialgeschäft für feine Herren- und Knabenbekleidung, fertig und nach Mass Damenmäntel und Damenkostüme

Marktgasse 38

Bern

S.A.C.-Mitglieder!

Turnen

als Ergänzung zum Bergsport verleiht Spannkraft und Elastizität. Macht einen Besuch beim

Männerturnverein Bern

Turnstunden jeden Mittwoch 20-22 Uhr
 Turnhalle Monbijou, Kapellenstrasse


MERKUR
bürgt für Qualität!

DAS FÜHRENDE HAUS
 DER HERRENMODE

AUX ELEGANTS
A. Stauffer S.A.
 AN DER SPITALGASSE / BERN

VÉRON
Conserven!

sind
 Qualitätsprodukte!

**Qualitäts-
 TEPPICHE**

**Linoleum
 Kork-Parkett**

Bern
 Bubenberplatz 10

Meyer-Müller
 & Co. A.-G.

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Zeneggen (Wallis)

« Pension Alpenblick »

Neuer schöner Ferienort mit mildem Klima. Herrliche Spaziergänge und Bergtouren mit einzigartiger Rundschau. Reiche Flora, Walliser Spezialitäten. 30 Betten. Mässige Preise. Geöffnet ab 1. Mai.
Telephon 7 21 32 Familie Kenzelmann Josef

Angenehm wohnen mit gepflegter Küche im

HOTEL CENTRAL AROSA

Mit höflicher Empfehlung

A. Abplanalp-Wullschleger

Telephon (081) 3 15 13

Hotel Dom Saas-Fee

Winter / Sommer
Modernisiert. Service à part.
Tel. 7 81 02 Besitzer: Jos. Supersaxo

Locarno Hotel Regina

a. See. Zentrale, sonnige, ruhige Lage.
Gepflegte Küche. L. Fanciola, Besitzer.

Schützenhaus STANSSTAD Hotel

Gepflegte Küche u. Keller
Stets Forellen, frische See-
fische, Bureschinken
Direkt an der Hauptstrasse nach Engelberg.
Pauschalferien pro 7 Tage Fr. 95.— bis 115.—
Prospekt. Familie Nöpflin.

Meiringen Hotel Post

Gutes Passantenhaus. Nähe Bahn und Post.
Gepflegte Küche, gedeckte Veranda, schattiger
Garten. Zimmer mit fliessendem Wasser von
Fr. 4.— an. Garage.
Telephon 39 K. Gysler-Abplanalp



Visperterminen 1400 m ü. M.

Hotel Gebädemalp

Offen: Mai bis Ende Oktober.
Pension ab Fr. 9.—. Gute Küche, reelle Weine.
Racletten, Trockenfleisch, Heida.
Mit bester Empfehlung: Fam. Meier-Stäubli

Seelisberg Hotel Löwen

Schöne und ruhige Lage am Wald.
Neue Aussichtsterrasse mit grossem
Parkplatz und Garagen. Pensionspreis
von Fr. 11.50 bis 12.50. Gute, reichliche
Mittagessen von Fr. 4.50 an.
Telephon 2 69. A. Hunziker, Bes.

Eggishorn und Riederalp

die schönen Ferienorte im Aletsch-
gebiet. Komfortable Hotels.

Familie Cathrein

Furkastrasse

Seilers Hotel Belvédère

Herrlicher Aussichtspunkt auf den Rhone-
gletscher, die Berner und Walliser Alpen. Aus-
gangsort für interessante Sommer-Skitouren,
Gletscher- und Kletterpartien: Damma- und
Galenstock, Gersten- und Furkahörner,
Nägelisgrätli.

HOTEL-RESTAURANT

Gurten-Kulm

Grosse und kleine Räume für Tanzanlässe und Versammlungen
Schönster Aussichtspunkt Berns
Telephon 5 63 41

Jahre 1919 eingetretenen Mitgliedern 153 im Jahre 1944 das Veteranenabzeichen erhielten!

Greifen wir etwas zurück! Bereits im Jahre 1912 organisierte er im Gauligebiet die erste Uebungswoche, welcher dann 1916 die Zweite im Triftgebiet folgte. Der Zweck dieser Uebungswochen war, junge Sektionsmitglieder in die Technik des Bergsteigens einzuführen. Die Erfolge dieser Veranstaltungen veranlassten andere Sektionen dem Beispiel der Berner zu folgen.

Eine Anzahl schwerer Bergunfälle, wobei auch unsere Sektion mitbetroffen wurde, veranlasste Otto Grimmer dem Rettungswesen besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Sein Plan war, in den Berner Alpen ein dichtes Netz von gut ausgerüsteten Rettungsstationen auszubauen. Für die erste Not hatte er 24 der tüchtigsten Mitglieder unserer Sektion, welche jederzeit einsatzbereit waren, zu einem freiwilligen Hilfsdienst vereinigt.

Neben dem Rettungswesen beschäftigte die Tourenunfallversicherung ihn sehr. Während sein Schwager, Herr Dr. Hans König, als Mittelsmann zwischen den jeweiligen Zentralkomitees und den Versicherungsgesellschaften sich wohl die allergrössten Verdienste um den Ausbau der Unfallversicherung erworben hat, sah Otto Grimmer seine Aufgabe darin, den Widerstand der welschen Sektionen zu brechen, welche wohl die gute Seite der Versicherung einsahen, aber gegen jeden Zwang waren. Unter den vielen Freunden, welche er in den welschen Sektionen besass, verstand Otto Grimmer durch Aufklärung Anhänger der obligatorischen Versicherung zu gewinnen, so dass sie zum grossen Segen des Gesamtclubs zustande kam. Er hat sich grosse *Verdienste* um die Versicherung erworben.

Aber auch in der Bernischen Führerkommission hat er als Präsident viel geleistet. Während 16 Jahren hat er dieser Kommission angehört und vier Kurse persönlich geleitet.

Auch für Geselligkeit hat er gesorgt. Die schönen Feste und Anlässe im Club sind sicher noch in Erinnerung. Der Gesangs- und Photosektion war er sehr zusetzen, sie durften immer auf seine wohlwollende Unterstützung zählen.

Im Jahre 1920 hat ihn die Sektion Bern zu ihrem Ehrenmitglied ernannt, eine Ehrung, welche er seinen Leistungen wegen sicher reichlich verdient hat. Sie hat ihn immer gefreut, er war stolz darauf!

Leider sahen wir unsern Freund in den letzten Jahren nur noch selten an unsern Monatsversammlungen. Sein Gesundheitszustand hielt ihn öfters fern. Die während der Kriegszeit angeordnete Verdunkelung hielt ihn ebenfalls vom Besuche der Anlässe ab.

Aber immer zeigte er reges Interesse an dem Leben unserer Sektion. An den Herrenabenden fehlte er nie, er freute sich mit seinen Freunden und Bekannten einige fröhliche Stunden erleben zu dürfen und alte Erinnerungen aufzufrischen. An der Veteranenzusammenkunft 1947 im Kübeli war unser Freund das letzte Mal unter uns.

Anfangs dieses Jahres überfiel ihn eine schwere Krankheit, welche ihn an ein langes Krankenbett fesselte. Er wusste, dass ihn keine ärztliche Hilfe mehr retten konnte, gefasst und ruhig sah er seinem Ende entgegen!

Friedlich und ruhig schlummerte er hinüber, ein grosses, edles Herz hat aufgehört zu schlagen, ein aufrichtiger, lieber und guter Mensch und Freund ist von uns gegangen. Wir werden ihn nicht vergessen!

F. K.

Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen

Nachdem Band III, Bietschhorn—Lötschentaler Breithorn—Nesthorn—Aletschhorngruppen im August des letzten Jahres herausgekommen ist, können wir unsern Mitgliedern die erfreuliche Mitteilung machen, dass Ende April Band II, Gemmi—Petersgrat folgt.

Dieser 122 Seiten starke Führer wurde durch die Herren Dr. A. Müller und W. Diehl überarbeitet und führt in 16 Skizzen, zu den alten bekannten Routen,



FÜR DEN ALPENKLÜBLER

gibt es keinen geeigneteren und keinen zweckmässigeren Fahrplan, als den « TOURISTEN-FAHRPLAN » mit seinen

17 ROUTENKÄRTCHEN

Die ab Sonntag, den 15. Mai 1949 gültige Sommerausgabe enthält wieder die ALPENPOSTEN; die Autokurse sind den entsprechenden Fahrplanstrecken zugeordnet.

Der « TOURISTEN-FAHRPLAN » ist ein zuverlässiger und unentbehrlicher Begleiter auf allen Wanderungen und Touren.

Preis Fr. 1.— inkl. Wust

V E R L A G H A L L W A G B E R N

eine Anzahl neuer. Der II. Band des fünfteiligen Werkes, von vielen Bergsteigern sehnlichst erwartet, wird für das vielbegangene Gebiet gute Dienste leisten, und so dürfen wir gute Aufnahme und starken Absatz erwarten. Voraussichtlich wird Band I auf Ende des Jahres erscheinen und darauf in nicht allzu ferner Zeit die noch fehlenden Bände IV und V. Preise: Band II, Mitglieder Fr. 4.60, Nichtmitglieder Fr. 5.80. Band III, Mitglieder Fr. 6.80, Nichtmitglieder Fr. 8.60.

Der Präsident der Sektion Bern SAC: *O. Stettler.*

Für die beauftragte Kommission: *K. Guggisberg.*

Einladung zur 33. Veteranenzusammenkunft der Sektion Bern SAC

Sonntag, den 12. Juni 1949, in Twann

Programm: Bern ab 8.03, Biel an 8.32, Biel ab 9.00, Magglingen an 9.10.

Wanderung über Hohmatt—Twannberg—Twannbachschlucht—Twann. 2½ Std. 12½ Uhr in Twann: Mittagessen im Restaurant Bahnhof. Veteranengeschäfte. Seefahrt: Twann ab 15.14, Erlach an 15.59. Wanderung Erlach—Tschugg—Gampelen, 1 Std. Heimfahrt: Gampelen ab 18.35, Bern an 19.40. Evtl. Aenderungen im Sommerfahrplan werden in der Mainummer bekanntgegeben. Preis des Kollektivbilletes Fr. 5.35.

(Hier abtrennen)

Der Unterzeichnete nimmt an der Veteranenzusammenkunft vom 12. Juni teil und bestellt:

Kollektivbillett* Mittagessen in Twann*

* Gewünschtes unterstreichen

Name:

Adresse:

Anmeldungen sind bis 7. Juni zu richten an: Dr. K. Guggisberg, Forrerstr. 29, Bern.

VI. Winterhütten:

Jahresbericht 1948

Im Jahresbericht 1947 wurde der in den letzten Jahren eingetretene Rückgang der Besucherzahlen unserer vier Winterhütten mit den verbesserten Zugverbindungen am Sonntagmorgen und dem Drang nach den Skiliften und den Pisten begründet. Im Jahre 1948 ist die Besucherzahl der Niederhorn-, Rinderalp- und Gurnigelhütte ganz wesentlich weiter gesunken, während das Skihaus Kübelialp einen leichten Anstieg verzeichnen konnte. Die Gründe für diese Verschiebungen sind wetterbedingt. Im Mittelland herrschte im Nachwinter 1947/48 meist schlechtes Wetter, das keine Skibegeisterung aufkommen liess. In den meisten Skigebieten waren die Verhältnisse tatsächlich ungünstig und nur wenige Skifahrer konnten den Nachrichten Glauben schenken, dass im obern Simmental und auf Kübelialp gute, zeitweise ideale Schneeverhältnisse zu finden waren. Nicht ohne Einfluss auf das Jahresergebnis war das vollständige Fehlen des Schnees bis fast zu Weihnachten im laufenden Winter.

Ueber die Hüttenfrequenz orientiert die nachstehende Tabelle:

	Tagesauf- enthalte	Ueber- nachtungen	1948	Total 1947	1946
Kübelialp	59	2510	2569	2380	3043
Niederhornhütte	4	328	332	552	372
Rinderalphütte	36	164	200	238	257
Gurnigelhütte	52	50	102	164	322*

* Davon 161 Uebernachtungen von Schülern.